

wußtsein der Bevölkerung des eigenen Landes zu manipulieren und auf sozialistische Kundschafter zersetzend einzuwirken und auch

- die Führungszentren anderer, nichtsozialistischer Staaten in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Deskriptor

→ Sichtlochkartenverfahren

Dienstgeheimnisse

Geheimnisse mit hohem und hinreichend hohem gesellschaftlich notwendigem Schutzerfordernis, die vor allem aus Teil- und Detailfragen des Schutzes und der weiteren Stärkung der DDR sowie der Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft auf politischem, militärischem und ökonomischem Gebiet sowie der Wissenschaft und Technik resultieren.

D. beziehen sich insbesondere auf den reibungslosen und gesicherten Ablauf der Leitungs- und Planungstätigkeit in und zwischen den Staats- und wirtschaftsleitenden Organen sowie deren Einrichtungen. Sie sind nur dem entsprechend dem Schutzerfordernis ausgewählten Kreis von Personen zugänglich, welchen durch Gesetz, Arbeitsvertrag oder von einem Staats- oder Wirtschaftsorgan ausdrücklich die Pflicht zur Geheimhaltung auferlegt wurde.

D. mit hohem gesellschaftlich notwendigem Schutzerfordernis werden in dem Geheimhaltungsgrad "Vertrauliche Dienstsache" und D. mit hinreichend hohem gesellschaftlich notwendigem Schutzerfordernis in dem Geheimhaltungsgrad "IJur für den Dienstgebrauch" eingestuft.

Der Schutz der D. erfolgt durch staatlich-rechtliche Regelungen, insbesondere des sozialistischen Arbeits-, Verwaltungs- und Strafrechts.

Diensthundeeinsatz

Einsatz speziell abgerichteter Hunde zur Lösung von Aufgaben bei der Vorbeugung, Verhinderung und Aufklärung strafbarer u. a. operativ bedeutsamer Handlungen.

Entsprechend der Abrichtung werden die Hunde vorwiegend als Fährten-, Differenzierungs-, Such-, Meuten-, Schutz- und Wachhunde eingesetzt.

Fährtenhunde kommen bei der Verfolgung von Geruchsspuren (Fährtenlänge ca. 4-5 km, Fährtenalter 8 - 10 Stunden) zum Einsatz.

Differenzierungshunde werden auf dem Gebiet der → Geruchsdifferenzierung tätig.